



## Abfahrtskontrolle Motorrad

Vor jeder Praxisprüfung wird eine Abfahrtskontrolle durch den Bewerber/in am Motorrad, in der Anwesenheit vom Prüfer/in, durchgeführt. Wir haben euch dazu im folgenden alle relevanten Punkte der Kontrolle hier aufgeführt und die Erklärung mit Bildern verdeutlicht. Nun fangen wir an!



### Prüfung des Profils

Das Profil muss **mindestens 1,6mm** tief sein. Bei der 125er Klasse **A1** **mindestens 1,0mm**.

VORSICHT der TWI (Verschleißgrenze) beim Motorradreifen ist meist auf 0,8mm reduziert und somit **kein Anhaltspunkt** deiner Reifen.

Dazu benutzt du deine Handflächen und erfühlst den Vorderreifen, sowie den Hinterreifen entlang des ganzen Rades.

So stellst du sicher, dass sich keinerlei Fremdkörper im Reifen befinden.

Zusätzlich musst du darauf achten, dass deine Reifen nicht beschädigt sind (Sichtkontrolle).

Prüfe dein Luftdruck der Reifen, sowie das Laufbild der Reifenfläche.

Kontrolle Hinterreifen:



Kontrolle Vorderreifen



Den richtigen **Luftdruck** kannst du aus der Bedienungsanleitung oder , wie oben auf dem Bild ersichtlich, auf dem Aufkleber an der Schwinge entnehmen.

Vergiss nicht, nach dem Abtasten der Reifen, dein Motorrad etwas nach vorne zu bewegen. So kannst du die gesamte Fläche der Reifen kontrollieren.

### Reifendrucktabelle



## Prüfung der Kette

Du musst das Kettenspiel (Ketten Durchhang) überprüfen. Bei der Maschine auf dem Bild sind es 20-30mm nach oben und nach unten. Die Angaben findest du in der Bedienungsanleitung.

Die Kette solltest du in regelmäßigen Abständen abschmieren. Wichtig! Das solltest du auch nach jeder Regenfahrt machen.

Am besten ist es abends nach dem Fahren. So kann sich das Fett über Nacht Verteilen/Entfalten kann. **AUFPASSEN NIEMALS DIE REIFEN ODER FELGEN SOWIE BREMSSCHEIBEN BESPRÜHEN!**

Bei einem Kettenwechsel ist es wichtig, die Ketten immer als Komplettsatz zu wechseln oder wechseln zu lassen. Also vorderes Zahnrad, sowie hinteres Zahnrad und natürlich eine neue Kette.

## Kette



## Prüfung der Elektrik

Um die Beleuchtung prüfen zu können musst du den Motor starten. Dazu schaltest du die Zündung mit dem Schlüssel ein.

Du überprüfst dann die Beleuchtung z.B. Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, Blinker, Warnblinker, Bremslicht, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler.



Mein roter Pfeil zeigt dir den Schalter für das Fernlicht/Abblendlicht (schwarzer Schalter).

Die Kontrollleuchte für das Fernlicht ist blau.

Das Abblendlicht ist nach Start des Motors automatisch angeschaltet.

Im roten Rechteck siehst du rechts den Schalter für den Warnblinker und links ist der Schalter für die Blinker (rechts und links).

Der Gelbe Schalter ist die Lichthupe.

Die Hupe findest du unter dem Blinkerschalter.



Mein roter Pfeil zeigt dir den Schalter für den **NOT AUS**.

Diesen benötigst du im Fall, dass dir der Gaszug hängen bleibt. So schützt du den Motor vorm Überdrehen.

Mein roter Kreis zeigt dir den **Start Knopf** an.

Beim Motorrad ist es anders als beim PKW. Beim Motorrad schaltest du die Zündung mit dem Schlüssel ein und mit dem Start Knopf startest du den Motor deines Motorrades.



## Prüfung Bremsflüssigkeitsbehälter

Hier siehst du den Bremsflüssigkeitsbehälter für deine Hinterrad Bremse.

Hier hast du eine Markierung am Behälter mit der Bezeichnung LOWER und UPPER. Das bedeutet nichts anderes wie Minimum und Maximum.

Bitte denke immer daran, dass du deine Bremsflüssigkeit spätestens alle 2 Jahre in der Werkstatt wechseln lässt.

Die Bremsflüssigkeit ist quasi deine Lebensversicherung und du solltest diese auch so würdigen 😊

### Bremsflüssigkeitsbehälter Hinterrad



### Bremsflüssigkeitsbehälter Vorderrad



## Prüfung Motoröl/Getriebe/Kupplung

Anders als beim PKW haben wir hier die Kontrollstelle deines Motoröls.

Das Schauglas ist hier auch wieder so gekennzeichnet das wir zwei Markierungen vorfinden. Der Strich unten ist Minimum der Strich oben Maximum.

Um den Ölstand zu kontrollieren musst du das Motorrad gerade hinstellen (aufpassen nicht umkippen lassen).

Der Motor sollte **mindestens fünf Minuten** aus sein, sodass das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.

Beim Motorrad haben wir ein gemeinsamen Ölhaushalt für den Motor, das Getriebe und die Kupplung.

**Ganz WICHTIG: verwende das vorgeschriebene Öl laut Bedienungsanleitung! Falsches Öl kann zu erheblichen Schäden führen.**



## Nice to know!!!

Hier siehst du den **Lenkanschlag**.

Du möchtest dir dein eigenes Motorrad kaufen, dann solltest du diese Stelle unbedingt kontrollieren. Falls du Schäden am Anschlag erkennst, bitte das Motorrad **nicht kaufen**, es ist dadurch ein Totalschaden.



## Prüfung des Motorrads von hinten

Hier der Blick auf das Motorrad von hinten.

Achte darauf, dass dein Kennzeichen sauber und gut lesbar ist. Es dürfen KEINE ABBIEGUNGEN AM KENNZEICHEN sein.

Hier siehst du zusätzlich das Schlusslicht, das Bremslicht (bei Betätigung der Bremse), die Blinker, die Rückstrahler und die Kennzeichenbeleuchtung.

Auf dem Kennzeichen ist, wie beim PKW auch der TÜV Stempel.



## **Abschluss**

Nachdem du nun alle aufgeführten Punkte kontrolliert hast, setzt du dich auf das Motorrad und startest den Motor.

Nun musst du prüfen, ob der Sicherheitsschalter an deinem Seitenständer funktioniert.

Dazu legst du bei laufendem Motor den 1ten Gang ein und klappst im Anschluss den Seitenständer mit dem Fuß aus.

### **Der Motor muss ausgehen!**

Danach startest du den Motor neu und betätigst den NOT AUS Schalter, um zu prüfen ob dieser funktioniert.

Die letzte und wichtigste Kontrolle ist die **Bremsenprüfung**.

Da du noch auf dem Motorrad sitzt, schiebst du das Motorrad nach vorne und betätigst kräftig die Vorderradbremse und danach die Hinterradbremse um sicher zu sein, dass sie funktionieren!

